Die Glocke 21.07.2023

Erlebniswochen

Erfolgreiche Zusammenarbeit für das Ferienangebot: (hinten v. l.) Dr. Regina Bredenbach-Rämsch (Koordination der Erlebniswochen), Henrike Dulisch (VHS, Pädagogische Leiterin), Dr. Mariella Gronenthal (stellvertretende Leitung VHS), Dr. Martina Schwartz-Gehring (stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Osthushenrich Stiftung) und Claudia Holle (Geschäftsführerin der Osthushenrich Stiftung) mit einigen Leiterinnen und Leitern der Angebotsmodule sowie mit teilnehmenden Kindern. Zum Jubiläum der Erlebniswochen gab es Kuchen und bunte Luftballons. Insgesamt hat die Osthushenrich-Stiftung die Erlebniswochen seit der Gründung im Jahr 2009 mit einer Summe von insgesamt 548 800 Euro ge-

Spielend und mit Freude lernen

Gütersloh (gl). Die Erlebniswochen von Osthushenrich Stiftung und Volkshochschule Gütersloh gehören inzwischen zu den Sommerferien wie der Besuch im Freibad. Seit 15 Jahren haben mehr als 9000 Mädchen und Jungen an den Bildungsferiteilgenommen, 36 000 Modulstunden wurden angeboten. Die Stiftung hat mit mehr als einer halben Million Euro die Finanzierung gesichert.

Spielen, erleben, staunen - und gleichzeitig noch etwas lernen: Das ist der Anspruch der "Erlebniswochen – Ferien Bilden Schüler – Bildungsferien mit der Ost-

in den Ferien in unterschiedlichen Modulen ausprobieren. Im Programm sind naturwissenschaftliche Themen ebenso zu finden wie Naturerkundungen im Wildnis-Camp oder ein Kurs in philippini-schem Stockkampf.

Vor 15 Jahren hat Henrike Dulisch, pädagogische Leiterin der VHS, die Erlebniswochen aus der Taufe gehoben. Sie berichtet: "Die Bildungsferien sind aus der Gütersloher Freizeit- und Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken." Sie bedankt sich für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 548 800 Euro seit der Gründung im Jahr 2009. "Dass ein Projekt über so viele Jahre hushenrich-Stiftung" der Volks-hochschule. Dabei können sich wirklich selten", hebt Dr. Mariel-wuchs gut betreut werde – entwe-

Leiterin der VHS, hervor. Dadurch konnten die Strukturen der Erlebniswochen langfristig angelegt werden.

Dr. Martina Schwartz-Gehring, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stiftung, erinnert daran, das Projekt sei stets eine Herzensangelegenheit ihres verstorbenen Mannes Werner Gehring, der Vorsitzender der Stiftung war, gewesen. Die Erlebniswochen verbänden in idealer Weise die Ziele der Stifterin Margot Gehring: junge Menschen zu fördern und dabei Spaß und Freude zu vermitteln. Eltern, die ihre Kinder bei den Erlebniswochen anmeldeten, könnten sich zudem Kinder von sechs bis zwölf Jahren la Gronenthal, stellvertretende der ganztags von 8 bis 16 Uhr

oder halbtags von 8 bis 13.15 Uhr. Die Erlebniswochen gäben den Kindern Raum, neue Erfahrungen zu sammeln, neue Fähigkeiten zu erlernen und eigene Interessen zu entdecken.

Bredenbach-Dr. Regina Rämsch, die für die Koordination der Erlebniswochen verantwortlich ist, bedankte sich auch bei den Modul-Leitern für ihr Engagement. Einige würden sich Urlaub nehmen, um ein Angebot in den Erlebniswochen zu machen. Die ersten Schüler aus der Anfangszeit der Bildungsferien seien mittlerweile selbst als Kursleiter im Einsatz. Das aktuelle Programm finden Interessenten im

